

## Einleitung

Das GW-Service (GW = Groupware) stellt eine Schnittstelle zwischen dem Webdesk und einem bestimmten Groupwareservice zur Verfügung. Derzeit wird die Anbindung an Lotus Notes/Domino und Microsoft Exchange unterstützt. In der Folge könnten weitere Anbindungen (z. B. Novell Groupwise) programmiert werden.

Egal welche Implementierung gewählt wird stehen dieselben Funktionen zur Verfügung, wie z. B.

- Anzeige von Kalendereinträgen im Jahreskalender
- Anzeige von Kalendereinträgen im Gruppenkalender
- Anzeige von Kalendereinträgen im Anwesenheitstableou
- Abgleich von "Webdesk-Fehlzeiten" ins Groupware-System (mittels Job)

....

## Aktivieren der Webdesk-Aktionen für einen GW-Zugriff:

In jenen Aktionen, in welchen ein Zugriff auf einen Groupwareserver erfolgen soll, muss initial eine Freischaltung erfolgen:

z. B. in "ta\_getCalendar"

**Screenshot!**

## Systemparameter Groupware:

### Zuordnung von "Webdesk-Personen" zu "Groupware-Personen"

Um für den jeweiligen Webdesk-User die korrekte Mailbox bzw. das korrekte Mailfile ermitteln zu können ist im Webdesk-Personendokument unter "Benutzername" (Datenbankfeldname "userName") der "Key" anzugeben.

**SCREENSHOT!**

Für welche Personen eine GW-Anbindung (nicht) zur Verfügung gestellt werden soll ist in folgenden Systemparametern anzugeben:

**groupsToCheck:** hier können die Gruppen angegeben werden, die in die GW-Abfragen miteinbezogen werden sollen( Pluszeichen vor der Gruppe = die untergeordneter Gruppen werden miteinbezogen, zB. +Personal; \* = alle Gruppen werden miteinbezogen):

**personsNotToCheck:** dieser Parameter gibt an, welche Personen nicht in die GW-Abfragen einbezogen werden sollen (Benutzernamen angeben)

Die Ermittlung der für die Kommunikation erforderlichen User-Daten (Homeserver, Mailbox/filename etc.) erfolgt bei MS-Exchange ausschliesslich über LDAP und bei der Lotus-Domino-Variante entweder über LDAP oder über das ohnehin benötigte Webservice (Festlegung über Systemparameter - siehe weiter unten).

Die initial ermittelten Verbindungsdaten werden bis zum Webserver-Restart im Cache gehalten (ehCache-Parameter diskPersistence = false).

Ändert sich die Zuordnung einer Person im Webdesk und/oder im Groupware-System kann der Cache auf folgende Arten zurückgesetzt werden:

Neustart des Webdesk-Servers

Aufruf der Funktion "Groupware Cache leeren" unter "erweiterte Funktionen"

## Bean-Properties für LDAP-Zugriff

Folgende LDAP-Properties werden beim Exchange-Zugriff auf jeden Fall und beim Louts-Domino-Zugriff bei Verwendung von "LDAP" (siehe weiter unten) benötigt:

**ldapProviderUrl:** URL des LDAP-Servers

**ldapUser:** Name eines Users, der LDAP-Abfragen vornehmen darf

**ldapPassword:** das Passwort

**ldapBaseDn:** Root-Knoten, von dem aus gesucht wird

**ldapSearchQuery:** LDAP-Suchstring

**cutDomain:** legt fest, ob bei der LDAP-Suche der Domain-Name, der ev. im Feld Benutzername (userName) im Webdesk eingetragen ist für die Suche "herausgeschnitten" werden soll

**ldapFieldNameHomeServer:** LDAP-Feldname, aus dem der Homeserver ermittelt wird

**ldapFieldNameMailboxName:** LDAP-Feldname, aus dem der Mailbox/Mailfilename ermittelt wird

**ldapFieldNamePrincipalName:** LDAP-Feldname, aus dem der Principalname ermittelt wird

**ldapFieldNameMailAddress:** LDAP-Feldname, aus dem die Mailadresse ermittelt wird

Zur Ermittlung des korrekten Pfads ist z. B. folgendes Programm hilfreich:

<http://www.ldapbrowser.com/download.htm>

## Zugriff auf MS-Exchange:

Exchange-seitig ist sicherzustellen, dass OWA aktiviert ist. Für die Ermittlung der User-Daten (Homeserver, Mailboxname usw.) muss LDAP zur Verfügung stehen.

### Konfiguration der Exchange-spezifischen Systemparameter:

**ServerParamList:** pro Exchange-Server ist ein Eintrag mit folgenden 5 Werten (jeweils durch Strichpunkt getrennt) anzugeben:

- Bezeichnung des Server (dient nur der internen Unterscheidung)
- Hostname des Servers
- Port, auf dem der Server erreichbar ist
- Username eines technischen Users, der auf Mailboxen zugreifen darf
- Passwort

## Zugriff auf Lotus Notes/Domino

Für die Anbindung an Lotus Notes/Domino wurde eine eigene Schnittstelle entwickelt. Der erforderliche Programmcode befindet sich in einer nsf-Datei (Notesdatenbank), die zurzeit in Version 1.2 vorliegt.

Der korrespondierende Key zur Identifizierung der jeweiligen Userdaten (z. B. Mailfilename) ist das Feld "Fullname" im Personendokument, das in dem/den Adressbuch/Adressbüchern ermittelt wird (Ansicht "\$Users").

Ein Wert aus der Liste "User name" muss mit dem "Benutzernamen" im Webdesk übereinstimmen, um eine Verbindung herstellen zu können.

Folgende Systemparameter sind im Webdesk zu konfigurieren:

**ServerParamList:** Achtung: es müssen 5 Parameter sein, d.h. im String müssen 4 Strichpunkte vorkommen! pro Server ist ein Eintrag mit folgenden 5 Werten (jeweils durch Strichpunkt getrennt) anzugeben:

- Bezeichnung des Server (dient nur der internen Unterscheidung)
- URL des Servers sowie der GWService1\_1.nsf inkl. Angabe des Webservice-Agents (wenn Port <> 80, dann hier ebenfalls URL-konform angeben)
- 3. Parameter (Port) hier nicht relevant).
- Username eines technischen Users, der auf Mailfiles zugreifen darf
- Passwort

**userdataLocation:** LDAP oder Domino; legt fest auf welchen Weg die Userdaten ermittelt werden sollen (da das Webservice ohnehin angewendet werden muss ist LDAP hier eher theoretisch zu sehen)

## Abgleich von Fehlgründen mit dem Groupware-System

Um in den Groupware-Kalendern die Fehlzeiten aus dem Webdesk angezeigt zu bekommen sind folgende Jobs zu konfigurieren:

**SyncCalendarDates:** dieser Job trägt die im Webdesk EWP eingetragenen Fehlzeiten in das Groupware-System ein

**DeleteCalendarDates:** der Job löscht die vom Webdesk EWP eingetragenen Fehlzeiten aus dem Groupware- System ein

Ferner sind folgende folgende Systemparameter einzustellen:

**monthsToCheckInPast:** 0 - 12 oder älter; Parameter zum steuern, wie lange die Abfrage in die Vergangenheit bei der Synchronisation von Webdesk ins Groupwaresystem zurückgreifen soll

**monthsToCheckInFuture:** 1 - 12 oder weiter in der Zukunft; Parameter zum steuern, über welchen Zeitraum in die Zukunft die Termine bei der Synchronisation von Webdesk ins Groupwaresystem eintragen werden sollen

**descPrefix:** wd\_ Präfix, das vor den Fehlgrund, der im Betreff des Termins aufscheint, gesetzt wird

**allowedEntriesPostfix:** z. B. "genehmigt" Kennzeichen, das im Subject-Feld des Termins bei genehmigten Terminen angehängt wird

**notAllowedEntriesPostfix:** z. B. "ungenehmigt" Kennzeichen, das im Subject-Feld des bei ungenehmigten Terminen angezeigt wird

**absenceReasonsToSync:** 1, 2, 3 usw. Fehlgrundnummern, die synchronisiert werden sollen.

**syncType:** 0 oder 1; 0 = genehmigte und ungenehmigte Fehlzeiten werden abgeglichen, 1 = nur genehmigte Fehlzeiten werden abgeglichen